



1. Ausschreibungen
2. Rennmeldungen, Haftung und Anmeldung der Läufer
3. Nenn gelder und Liftpreise
4. Klasseneinteilung
5. Rennabwicklung und Reglementierungen
6. Siegerehrung
7. Wertungen
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Sonstiges

## 1. Ausschreibungen

Die Ausschreibungen sind im Terminkalender des Skiverband Oberland e.V. und im Interneta unter [www.skiverband-oberland.de](http://www.skiverband-oberland.de) zu finden.

## 2. Renn- & Anmeldung der Läufer

### 2.1. Rennmeldung

Die Rennmeldungen werden über [www.raceengine.de](http://www.raceengine.de) abgewickelt. Die entsprechenden Zugangsdaten sind den Verantwortlichen der Vereine bekannt. Ansprechpartner ist hierfür Andreas Schmidt.

Wir weisen darauf hin, dass Nachmeldungen nicht möglich sind. Meldeschluss ist für alle Rennen, die am Freitag bzw. am Samstag stattfinden, der vorhergehende Donnerstag bis 9 Uhr. Für alle Rennen die am Sonntag stattfinden, der vorhergehende Freitag bis 9 Uhr.

Für jede Ausschreibung eines DSV-Schülerpunkterennens gilt folgender Passus:

### 2.2 Haftung:

#### 1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer (DSV):

In der DSV Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben er-

leiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

#### 2. Verschulden des Organizers und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organizer bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine

Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

**ACHTUNG:** Der für die Meldung verantwortliche Funktionär oder Trainer muss in eigenem Interesse unbedingt die Startpässe bzw. Athletenerklärungen seiner gemeldeten Aktiven vorliegen haben. Er versichert dies mit der Meldung und ist somit verantwortlich für das Existieren einer gültig unterschriebenen Athletenerklärung bzw. eines Startpasses des jeweiligen Sportlers.

## 2.3. Anmeldung der Läufer

### 2.3.1 U6- U10

- mit Code-Nummern über [www.raceengine.de](http://www.raceengine.de)

### 2.3.2 U12

- Bestellung der Race-Card beim BSV (einmalig – gültig bis zum 18.LJ)
- Anmeldung des Schülers unter Nennung der Race-Card Nummer <http://rennverwaltung.deutscherskiverband.de>
- Status Breitensport. (DSV-ID)

### 2.3.3 U14 - U16

- Bestellung der Race-Card beim BSV
- Anmeldung des Schülers unter Nennung der Race-Card Nummer <http://rennverwaltung.deutscherskiverband.de>

Zusätzliche Informationen sind unter [www.deutscherskiverband.de](http://www.deutscherskiverband.de) -> Leistungssport alpin -> Ergebnisse/Punktlisten -> Neuankmeldung DSV-Schülerpunktliste zu finden.

### 2.3.3 U18-U21

Alle Läuferinnen und Läufer, die am Saisonende altersbedingt von U16 in die U18 wechseln erhalten in der DSV Rennverwaltung automatisch den Status „Breitensportler“. Beabsichtigen die Athleten in der neuen Saison an DSV Punkterennen teilzunehmen, so müssen sie durch ein Häkchen wieder zu „Leistungssportlern“ gemacht werden. Dieser Vorgang kostet für jede Saison 15,-€ pro Läufer.

## 3. Nenn gelder und Liftpreise

### 3.1. Nenn gelder

Das Nenn geld für das jeweilige Rennen wird vom Skiverband Oberland e.V. nach Auswertung per SEPA-Lastschrift unter Verwendung des auf Raceengine hinterlegten SEPA-Mandats eingezogen. Das Einverständnis des meldenden Vereins zum Lastschriftzugang der Nenn gelder durch den Skiverband Oberland e.V. wird mit Abgabe der Rennmeldung erklärt.

Die Höhe des Nenn geldes pro Teilnehmer richtet sich nach der Anzahl der Starter des

jeweiligen Vereins.

Starter	SVO-Vereine	Nicht SVO Vereine
1 - 4	9,00 €	13,00 €
5 - 9	8,50 €	13,00 €
10 - 14	8,00 €	13,00 €
15 - 19	7,50 €	13,00 €
20 -	7,00 €	13,00 €

Die Einstufung erfolgt nach der Anzahl der tatsächlich an den Start gegangenen Läufer. Berechnet werden jedoch alle gemeldeten Teilnehmer.

#### Beispiel:

Ein Verein meldet zu einem Rennen 10 Teilnehmer. Am Renntag gehen jedoch nur 9 Läufer an den Start. Der Skiverband Oberland e. V. bucht nach Auswertung der Ergebnisliste 10X 8,50 €, also 85 € an Nenn geldern vom Vereinskonto unter Angabe der Rennnummer ab.

Nicht abgegebene Startnummern werden dem jeweiligen Verein mit 25,- € berechnet. Der ausrichtende Verein erhält vom Skiverband einen Organisationszuschuss. Die Höhe ist aufwandsbezogen und wird jedes Jahr neu festgelegt.

### 3.2. Liftpreise

Die veranstaltenden Vereine sollten mit den Liftbesitzern Liftpreise aushandeln, die € 12,00 für die Läufer- Tageskarte nicht übersteigen. Ab 6 Aktive sollte ein Trainer frei sein.

## 4. Klasseneinteilung

Die Jahrgänge starten in folgenden Klassen:

U6	JG. 10	Ziener Cup
U7	JG. 09	Ziener Cup
U8	JG. 08	Ziener Cup
U9	JG. 07	Intersport-Utzinger-Cup/ Ziener Cup
U10	JG. 06	Intersport-Utzinger-Cup/ Ziener Cup
U11	JG. 05	Sparkassen-Cup
U12	JG. 04	Sparkassen-Cup
U14	JG. 02/03	Hexal-Cup
U16	JG. 01/00	Hexal-Cup
U18/U21	JG. 99 - 95	Hexal-Cup-Jugendwertung



## 5. Rennabwicklung & Reglementierungen

### 5.1 Rennserien

#### 5.1.1 Ziener Cup

Startberechtigt sind die Jahrgänge 2010 bis 2006; Buben und Mädchen jeweils aus der in der Ausschreibung festgelegten Region (Ost, Mitte, West). Eine Startberechtigung an jüngere Jahrgänge sollte nicht vergeben werden.

Der Wettbewerb kann in zwei Durchgängen ausgetragen werden. Es wird jedoch empfohlen anstatt des ersten Durchgangs eine Rennvorbereitung durch gemeinsames Einfahren in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Übungen und Aufgabenstellungen durch die Trainer angeboten werden. Im Vordergrund soll der ein gemeinsamer Skitag stehen!

#### Wertung:

Wenn zwei Durchgänge ausgetragen werden, wird das bessere Ergebnis gewertet. „Best of Two“  
Jede Klasse (U6- U10) wird einzeln und getrennt in Buben und Mädchen gewertet.

#### 5.1.2 Intersport-Utzinger-Cup

Startberechtigt sind die Jahrgänge nach folgender Klasseneinteilung:

##### 1. Durchgang:

U9	Mädchen	Jg. 2007	gelost
U9	Buben	Jg. 2007	gelost
U10	Mädchen	Jg. 2006	gelost
U10	Buben	Jg. 2006	gelost

##### 2. Durchgang:

Es wird innerhalb der Gruppen die Startreihenfolge des 1. Durchgangs umgedreht.

#### Wertung:

„Best of Two“ falls es die Bedingungen ermöglichen, beide Durchgänge ohne Umsetzen zu fahren. Sollten die Pistenbedingungen ein Umsetzen zwingend erfordern, wird das Ergebnis beider Durchgänge gewertet. Diese Entscheidung ist unmittelbar (z.B. nach der Besichtigung) vor dem Start des 1. Durchgangs zu treffen.

#### Parallelslalom-Qualifikation:

Die Besten 8 (1-8) pro Gruppe laut der aktu-

uellen Rangliste der Utzingerwertung nach Abzug eines Streichresultats.

#### 5.1.3 Sparkassen-Cup:

Startberechtigt sind die Jahrgänge nach folgender Klasseneinteilung:

##### 1. Durchgang:

U11	Mädchen	Jg. 2005	gelost
U11	Buben	Jg. 2005	gelost
U12	Mädchen	Jg. 2004	gelost
U12	Buben	Jg. 2004	gelost

##### 2. Durchgang:

Startreihenfolge ist jahrgangsmäßig, wobei die 15 zeitschnellsten des 1. Durchgangs in umgekehrter Reihenfolge starten, die weitere Reihenfolge erfolgt nach der Platzierung des 1. Durchgangs.

#### DSV U12 Cup:

Einige Rennen die vom SVO ausgetragen werden, zählen zur Wertung „Sparkassen-Cup“ (siehe Ausschreibung) das Reglement wird in diesem Falle vom DSV vorgegeben. [http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport\\_ski-alpin\\_regelwerk\\_de,355.html](http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html)

#### Siegerehrung:

Bei einer kombinierten Veranstaltung findet im Anschluss an die DSV U12 Cup Siegerehrung eine gesonderte Siegerehrung der Sparkassenwertung statt.

#### Parallelslalom Qualifikation:

Die Besten 8 (1-8) pro Gruppe laut der aktuellen Rangliste der Sparkassenwertung nach Abzug eines Streichresultats.

#### 5.1.4 Hexal-Cup

Der Hexal-Cup wird für die DSV-Schülerangliste gewertet. In der Folge sind auch Aktive, die nicht aus dem Skiverband Oberland sind, startberechtigt. Es besteht jedoch eine Teilnahmebeschränkung für Läufer fremder Gaue/Verbände/ARGEs laut Reglement. Läufer fremder Gaue/Verbände/ARGEs muss über die jeweiligen meldeverantwortlichen gemeldet.

Es gilt das Regelwerk des DSV. [http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport\\_ski-alpin\\_regelwerk\\_de,355.html](http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html) (Reglement



DSV Schülerpunkterennen 2015/2016 )

#### 1. Durchgang:

U18/U21 Mädchen Jg. 99 - 95

gelost

U18/U21 Buben Jg. 99 - 95

gelost

U14 Mädchen Jg. 03

die 15 punktbesten gelost

nach Punkten

Punktlose gelost

U14 Mädchen Jg. 02

die 15 punktbesten gelost

nach Punkten

Punktlose gelost

U16 Mädchen Jg. 01/00

die 15 punktbesten gelost

nach Punkten

Punktlose gelost

U14 Buben Jg. 03

die 15 punktbesten gelost

nach Punkten

Punktlose gelost

U14 Buben Jg. 02

die 15 punktbesten gelost

nach Punkten

Punktlose gelost

U16 Buben Jg. 01/00

die 15 punktbesten gelost

nach Punkten

Punktlose gelost

#### 2. Durchgang:

Die Startreihenfolge ergibt sich aus der Platzierungen des kompletten Starterfelds (U14 u. U16 Mädchen bzw. Buben), wobei die 15 zeitschnellsten des 1. Durchgangs in umgekehrter Reihenfolge starten. Die gleiche Regelung gilt auch für U18/U21.

#### Parallelslalom Qualifikation: (neu)

Die Besten 16 (1-16) pro Klasse (U14, U16,) laut der aktuellen Hexalwertung der nach Abzug der 2 Streichresultate. Ist ein qualifizierter Läufer verhindert am Rennen teilzunehmen, wird der Rangnächste startberechtigt. Eine „nachrücken“ nach Meldeschluss ist nicht möglich. Bei der Klasse U18- U21 sind die Besten 8 (1-8) qualifiziert.

## 5.2. Rennstrecken

Wir weisen ausdrücklich auf die in der Deutsche Wettkampfordnung bzw. Internationalen Wettkampfordnung verankerten Sicherheitsbestimmungen hin.

### 5.2.1 Streckensicherheit

Die Rennstrecke ist optimal zu präparieren, ausreichend Sturzräume müssen vorhanden sein und für eine angemessene Absperrung ist zu sorgen. Gefahrenpunkte müssen speziell gesichert werden (Netze, Polster o.ä.). Publikumsverkehr ist von der Rennstrecke fernzuhalten, evtl. Übergänge müssen gesichert sein.

### 5.2.2 Zielraum

Die Zieleinrichtungen sind abzusichern (Zeitnahmepolster). Der Zieleinlauf muss mindestens 10 m breit sein. Der Zielraum muss ausreichend Sturzraum aufweisen und deutlich sichtbar abgesperrt werden (Orientierung an den Geschwindigkeiten der Bestzeiten). Die Gestaltung des Zielraumes sollte professionell sein (Zielband bzw. seitl. Begrenzung des Einlaufs; die Werbematerialien unserer Sponsoren sind deutlich sichtbar anzubringen; Information über Lautsprecher für Fahrer und Zuschauer sollte vorhanden sein, ebenso eine Zeittafel).

## 5.3 Disziplinregelungen

siehe Reglement DSV-Schülerpunkterennen 2014/2015 [http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport\\_ski-alpin\\_regelwerk\\_de,355.html](http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html)

### 5.3.1. Sparkassen- und Intersport-Utzinger-Cup's sowie überregionaler DSV-U12-Cup“ Vielseitigkeitslauf U8 bis U12 / Utzingercup/ Sparkassencup (Auszug aus dem DSV Reglement)

Höhendifferenz Anz.: U8/U10 100-160m / U12 140-200m

Max. Torabstand: U8/U10 10-20m / U12 10-20m

- Bei SL-Toren nur Kurzkipper oder RS-Tore verwenden
- Mind. 1 Sprung; nach Möglichkeit eine Auswahl aus Wellen, Dächern, Steilkurven



- Es ist nicht vorgeschrieben in welcher Reihenfolge SL- und RS-Tore gesetzt werden (z.B. SLRS oder RS-SL oder auch RS-SL-RS etc.).
- RS-Ski vorgeschrieben

Vielseitigkeits-Wettbewerbe werden um Richtungsmarkierungen gefahren. Richtungsmarkierungen sind z. B. Pilze, Kurzkipper oder RS-Tore in den Farben blau und rot. Sie müssen für die Wettkämpfer gut sichtbar angebracht werden. Die Richtungsmarkierungen müssen derart gestaltet sein, dass sie keine stumpfen oder Stichverletzungen erzeugen.

Die Kurssetzung ist von Trainern mit speziellen Erfahrungen auszuführen. Die beratende Zuhilfenahme von hauptamtlichen Trainern, insbesondere der DSV- oder LV-Schülertrainer, ist ausdrücklich erwünscht. Elementbeschreibung:

- Grundformen des Springens Erlernen und Üben der Koordination bei Absprung und Luftfahrt. Sprungweite und Luftstand sind dem Entwicklungsstand der Kinder und Schüler anzupassen.
- Welle Rhythmische und unrythmische Wellenbahn, die überfahren (drücken) oder über-springen werden kann.

- Gleiten Hockefahren im planen und welligen Gelände, Geradeaus-Gleiten und Kurven-Gleiten.

- Geländeformen Kante, Buckel, Welle, Waschbrett, hängende Kurve, überhöhte Kurve.

- Kurvenformen Große Kurven erfordern Kurssetzung weit über die Falllinie (drehende bis stark drehende Tore), kleine Kurven entsprechend Vertikale oder Tore mit geringem Abstand.

Falls es die Bedingungen zulassen, kann ein „freies Training“ auf der Rennstrecke gefahren werden,

## Kids-Cross U12

Für die Durchführung des Kids-Cross werden folgende Vorgaben gemacht:

- Höhenunterschied: 175m +/- 30m
- Torabstand 10-20m
- Nur Doppelstangen mit Flaggen, Kurzkipper, Bojen, Snowboard-Tore (keine einzelnen Kippstangen)
- Verschiedene Blöcke aus SL-Elementen und RS-Elementen
- SL-Elemente: Abstand min. 10m, RS-Elemente: Abstand max. 20m
- Mind. 4 Elemente aus folgender Liste müssen in den Kids-Cross integriert werden:
  - Schanze (Höhe ca. 0,5m, Sprungweite: 5-10m)
  - Dach (abgerundet, Länge 3-10m, Höhe ca. 0,5m)
  - Wellenbahn (3-5 Wellen, Höhenunterschied Kuppe-Senke 1m, Abstand 5-10m)
    - Steilkurve
    - Table
    - SG-Kurve (langgezogene Kurve aus 3 offenen Toren in höherer Geschwindigkeit)
    - Schräge Vertikale (Vertikalkombination schräg zur Falllinie mit 3-5 Toren Abstand max.5m)
  - Fließender Übergang zwischen einzelnen Elementen
- Ausrüstung:
  - RS- Ski vorgeschrieben
  - Schutzausrüstung: Sturzhelm & Rückenprotektor
- Falls es die Bedingungen zulassen, soll ein „freies Training“ auf der Rennstrecke gefahren werden.

## 5.3.2. Hexal-Cup SL und RS

Auch hier verweisen wir auf das DSV-Regelwerk: [http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport\\_ski-alpin\\_regelwerk\\_de,355.html](http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html)

RS sowie SL müssen in zwei Durchgängen gefahren werden.

## Riesenslalom

Höhendifferenz Anz., Richtungsänderungen Max. Torabstand, Verz. Schwünge  
**U14** 200-350m, 13-18% der Höhen-



**Der Spezialist für**  
**Torstangen • Flaggen • Startnummern**  
**Absperr- und Sicherheitsmaterialien**

**HERBERT HAIMERL**

Franz-Wieser-Weg 6 · 83666 Waakirchen  
Telefon 0 80 21 / 10 10 · Fax 0 80 21 / 91 93  
mobil 0171 / 7 70 03 47

# Reglement



**U16** differenz, 27m Abst., max. 30m  
200-350m, 13-18% der Höhendifferenz, 27m Abst., max. 30m

Geländeformen, Wellen und Sprünge erwünscht. Die minimale Höhendifferenz bei Rennen der Kategorie III beträgt 200 Meter (pro Durchgang). Bei Unterschreitung der Höhendifferenz wird ein Adder von 10 angewandt.

## Slalom

Höhendifferenz Anz., Richtungsänderungen, Torabstand, Verz. Schwünge

**U14** 100-160m, 32-38% der Höhendifferenz (+/-3 Richtungsänderungen), 7-11m Abst., 12-15m

**U16** 100-160m, 32-38% der Höhendifferenz (+/-3 Richtungsänderungen), 7-11m Abst., 12-15m

Rhythmuswechsel: 2-5 Haarnadeln und 1-3 Vertikalen (3-4 Tore) mit max. 4-6 m Torabstand; 1-3 verzögerte Schwünge.

Bis einschl. 01.02.2015 gilt in der laufenden Saison für Kat III-Rennen folgende Regelung:

Es sind 5 Stangenarten möglich (Schülerkipstangen 27mm, Kurzkipper (Boys), Doppelstangen mit Flaggen, Snowboardtore mit Flaggen, Carving-Bojen): Beim Rennen sind mindestens 2 Stangenarten zu verwenden. Max. 50% dürfen Schülerkipstangen sein.

## RS mit langen Radien (U14 und U16)

- Höhenunterschied 200m-350m
- Torabstände bis max. 35m
- Anzahl der Richtungsänderungen: 8-12% der Höhendifferenz;
- Geländeformen, Wellen und Sprünge erwünscht
- RS-Ski vorgeschrieben
- F-Wert 980
- Mindestzuschlag 25 Punkte
- 2 Durchgänge
- Vorab mindestens ein Trainingslauf

## Neu: Weiterfahren nach Anhalten!!

Hier wird explizit auf die IWO 614.2.3 verwiesen:

Verbot zum Weiterfahren nachdem der Wettkämpfer angehalten hat.

Kommt ein Wettkämpfer zu einem vollständigen

Stopp (z. Bsp. nach einem Sturz), darf er nicht mehr vorhergehende oder nachfolgende Tore durchfahren. Dieses Verbot gilt für alle Bewerbe mit einem fixen Startintervall (Abfahrt, Super-G, Riesenslalom). Einzig ausgenommen davon ist der Slalom (Art.661.4.1), hier gilt, solange der Wettkämpfer den Lauf des nachfolgenden Wettkämpfers nicht behindert oder er von einem Wettkämpfer überholt wurde.

Obwohl bei DSV Schülerpunkterennen in der Regel nicht mit fixem Zeitintervall gefahren wird, wird obiger Passus der IWO bei DSV Schülerpunkterennen angewandt. D.h. bei SG und RS ist ein Weiterfahren nach einem vollständigen Stopp nicht erlaubt. Bei SL ist ein Weiterfahren nur dann erlaubt, wenn der nachfolgende Läufer nicht behindert wird. Eine Behinderung des nachfolgenden Wettkämpfers ist auch dann gegeben, wenn der weiterfahrende Wettkämpfer in unmittelbarer Sichtweite des folgenden Wettkämpfers den Lauf wieder beginnt. (Anhaltspunkt für unmittelbare Sichtweite im SL: 20 Tore)

## 5.3.3 Parallelslalom

Die Regelung für den Parallelwettbewerb ist die Regelung IWO /DWO 2012 angelehnt. [http://www.deutscherskiverband.de/datei.php?system\\_id=97378](http://www.deutscherskiverband.de/datei.php?system_id=97378)

Der Parallelwettkampf wird gleichzeitig von zwei Wettkämpfern auf nebeneinander liegenden Strecken durchgeführt, deren Kurse, Bodengestaltung und Vorbereitung des Schnees so genau wie möglich übereinstimmen müssen.

Jede Paarung startet in zwei Läufen, wobei die beiden Wettkämpfer für den zweiten Lauf den Kurs tauschen.

## Disqualifikation / Nicht im Ziel (DNF):

In folgenden Fällen erfolgt eine Disqualifikation:

- Fehlstart
- Wechsel von einem Kurs in den andern,
- Behinderung des Gegners, freiwillig oder unfreiwillig,
- Ein Tor nicht korrekt passieren
- Sturz

Felix Neureuther

Jetzt unter  
0800 0 372 372  
informieren!

# Meine Heimat. Meine Energie.

Voller Energie für unsere Region: Erfahren Sie mehr über die attraktiven Produkte und Leistungen von Energie Südbayern.

[www.esb.de](http://www.esb.de)

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN



Der Wettkämpfer der während des ersten Laufs disqualifiziert wird oder diesen nicht beendet (DNF), bekommt für den zweiten Lauf eine Zeitstrafe.

Der Wettkämpfer der während des zweiten Laufs disqualifiziert wird oder diesen nicht beendet ist ausgeschieden

Wenn beide Wettkämpfer den zweiten Lauf nicht beenden, zählt das Resultat des ersten Laufes. Falls beide im ersten Lauf disqualifiziert wurden oder diesen nicht beendet haben, kommt der Wettkämpfer welcher im zweiten Lauf die größere Distanz zurückgelegt hat in die nächste Runde.

**Zeitstrafe:** Die maximale Zeitstrafe ist 3 Sekunden. In allen Fällen kann der maximale Zeitunterschied zwischen den Paarungen im ersten Lauf nicht höher sein als die Zeitstrafe. Gibt es nach dem zweiten Lauf einen Gleichstand, kommt der Wettkämpfer der den zweiten Lauf gewinnt in die nächste Runde. Falls beide Wettkämpfer im zweiten Lauf disqualifiziert werden oder den Lauf nicht beendet haben, kommt derjenige weiter der im zweiten Lauf die größere Distanz zurückgelegt hat bevor er disqualifiziert wurde oder bevor den Lauf nicht beendet hat. Falls beide Wettkämpfer im zweiten Lauf am gleichen Tor disqualifiziert werden oder den Lauf nicht beendet haben, kommt derjenige weiter, der den ersten Lauf gewonnen hat.

## 5.4. Rennvorbereitung

### 5.4.1. Kurssetzung

Die Kurssetzung sollte nur von einem qualifizierten Trainer in Begleitung eines Kurssetzerassistenten am Tag vor dem Rennen, je nach Bedingung aber spätestens 2 Stunden vor dem Start des Rennens erfolgen. Die Kurssetzung sollte möglichst einfach und rhythmisch sein. Die Reglementierungen für die einzelnen Disziplinen sind einzuhalten (siehe Punkt 5.3.)

### 5.4.2. Einfahrstrecken

Der Veranstalter hat für ausreichende freie Einfahrmöglichkeiten in Nähe der Rennstrecke zu sorgen. Wenn es die Bedingungen erlauben, kann auch ein Einfahrslauf im SL

gesteckt werden.

### 5.4.3. Besichtigung

Die Besichtigung findet einmalig durch Abwärtsfahren von oben nach unten mit sichtbar getragener Startnummer statt. Den Anweisungen des Veranstalters ist unbedingt Folge zu leisten (z.B. „außerhalb der Tore“). Besichtigungszeit ist in der Regel bis 15 min vor dem Start. Änderungen nach Juryentscheid sind möglich. Bei Zuwiderhandlung erfolgt Disqualifikation.

### 5.4.4. Organisation

Das Organisationsteam ist zuständig für Präparation der Strecke und reibungslosen Ablauf des Rennens. Der Skiverband Oberland e.V. möchte auf die schon praktizierte gute Zusammenarbeit von Vereinen bei Rennen hinweisen und alle Vereine bitten, im Sinne der Durchführung von fairen und sicheren Rennen, diese Nachbarschaftshilfe noch zu verstärken. (z. B. Aushelfen mit Bohrern, Schlüsseln, Funkgeräten während des Rennens, personelle Hilfe beim Auf- und Abbau).

### 5.4.5. Torrichter / Streckenteam / Geräte

Der Veranstalter hat für die entsprechende Anzahl an Torrichtern zu sorgen (pro Torrichter max. 4 Tore im SL bzw. 3 Tore im RS). Es sollte eine feste Gruppe abgestellt werden, welche nur für die Strecke zuständig ist (Rutschkommando mit Schaufeln bzw. Kratzern). Außerdem sollten bei SL-Wettbewerben während des Rennens mind. zwei Helfer mit Bohrer und Schlüssel abrufbereit sein.

### 5.4.6. Jury / Kampfrichter

Die Jury besteht aus drei Personen.

#### Schüler-/ Jugendrennen:

- Rennleiter des Veranstalters
- Schiedsrichter nach Einteilung
- DSV-Schülertrainer oder ein Trainervertreter der vom Schiedsrichter ernannt wird.

#### Kinderrennen:

- Rennleiter des Veranstalters
- Schiedsrichter nach Einteilung
- Kampfrichter (Start- oder Zielrichter)

Die Jury entscheidet über Proteste, Disqua-



ifikationen und Rennabbruch bzw. Rennverschiebung.

Mindestens der Rennleiter, der Schiedsrichter und der Startrichter müssen vom Veranstalter ein Funkgerät der gleichen Frequenz gestellt bekommen.

Bei der jährlichen Kampfrichter-Sitzung wird vom Gaukampfrichter-Obmann, den jeweiligen Veranstaltern, die Kampfrichter zugeteilt. Dabei ist darauf zu achten, dass ein Kampfrichter eines fremden Vereins zum Einsatz kommt. Die Startfreigabe erfolgt durch den jeweiligen Rennbeauftragten.

### 5.4.7. Proteste

Protest kann ausschließlich vom offiziellen Mannschaftsführer (Vereinstrainer) innerhalb der Protestzeit gegen eine Protestgebühr von 20,- Euro eingereicht werden. Ist die Beschwerde berechtigt, bekommt dieser seine Gebühr wieder zurück. Wird sie abgewiesen, dann gehört das Geld dem Veranstalter.

### 5.4.8 Zeitnahme

Die elektrische Zeitnehmung muss den Bestimmungen der IWO gerecht werden. Zur Sicherheit muss bei allen Rennen eine zusätzliche Handzeitnahme der Durchlaufzeit an Start und Ziel mittels synchronisierter Uhren erfolgen (Differenzzeitmessung). Funkzeitnahmen sind nicht erlaubt!

### 5.5 Materialbestimmungen

Es gelten die Regeln der Internationalen bzw. Deutschen Wettkampfordnung (IWO/DWO)

#### 5.5.1. Ausrüstung

Bei allen Wettbewerben besteht Sturzhelmpflicht. Es muss ein Hartschalenhelm getragen werden.

Es gelten die aktuell gültigen Ausrüstungsbestimmungen der DWO/IWO, siehe auch unter [www.deutscherskiverband.de/leistungssport\\_ski-alpin\\_regelwerk\\_de,355.html](http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html)

*Allen Sportlern einen guten Winter, bleibt's gesund und viel Spaß!*



**TREMMEL**  
Bäckerei - Konditorei  
Café  
Alle Backwaren  
aus eigener  
Backstube SEIT  
1927



- ☉ Bekannt für gutes Frühstück, täglich ab 6.30 Uhr
- ☉ Mo. - Fr. gut bürgerlicher Mittagstisch
- ☉ Hausgemachte Kuchen, Torten.
- Samstag Nachmittag + Sonntag Ruhetag.

Südliche Hauptstraße 24-26 · Rottach-Egern · Tel. 08022 / 67231 · Fax 08022 / 670122

# Reglement



Das Tragen eines Rückenprotektors wird empfohlen, im Ski Cross - Parcours ist ein Rückenprotektor Pflicht.

## U12 Sparkassen-Cup und Kids Cross:

Für den Wettkampf sind RS-Ski Pflicht. Als Schutzausrüstung sind Sturzhelm und Rückenprotektor vorgeschrieben.

### 5.5.2. Erhöhungen / Taillierungen

Es gelten die Regeln der Deutschen Wettkampfordnung (DWO).

### 5.6 Absage/Verschiebung/Änderung

Sollte eine Absage, Verschiebung oder Änderung notwendig werden, ist sie zwei Tage vor dem Wettkampftag in Absprache mit dem Gausportwart vorzunehmen. Der Veranstalter muss umgehend Andreas Schmidt ([www.race-engine.de](http://www.race-engine.de)) informieren. Dieser händigt sodann dem Ausrichter die Kontaktliste der gemeldeten Vereine aus, damit alle Vereine rechtzeitig über die Änderung informiert werden.

## 6. Siegerehrung

Die Siegerehrung findet im unmittelbaren Anschluss an das Rennen statt.

Bei allen Rennen und Klassen werden die Plätze 1- 5 mit Pokalen, Medaillen oder Sachpreisen geehrt. Eine zusätzliche Urkunde kann ausgestellt werden.

Bei den einzelnen Rennen der Serie „Inter-sport-Utzingen-Cup“ und „Sparkassen-Cup“, bekommen alle gewerteten einen Aufkleber und werden namentlich aufgerufen. Beim ersten Rennen wird zusätzlich das entsprechende Poster zum Sammeln der Aufkleber verteilt.

## 7. Wertungen

### 7.1. Einzelwertung

Nach der Weltcup-Punktregel, d. h. die besten 15 Teilnehmer bekommen Punkte:

1.	100 Pkt.	2.	80
3.	60	4.	48
5.	44	6.	40
7.	36	8.	32
9.	28	10.	24
11.	20	12.	16
13.	12	14.	8
15.	4		

Gewertet werden alle Wettbewerbe inklusiv der vom SVO ausgetragenen DSV-U12-Cup“-Rennen, die in die „Sparkassen-Cup“-Wertung einfließen; dabei werden die SVO-Starter separat gemäß vorstehender Tabelle gewertet.

### Parallelslalom:

Bei 8er Feld:

- 1-4 Platz nach Tabelle
- 5-8 Platz: 44 Punkte (5. Platz)

Bei 16er Feld:

- 1-8 Platz nach Tabelle
- 9-16 Platz: 28 Punkte (9. Platz)

### Streichresultate:

Utzingen-Cup 1 Streichresultat

Sparkassen-Cup: 1 Streichresultat

Hexal-Cup: 2 Streichresultate

(der Kondiwettkampf kann nicht als Streichresultat verwendet werden)

Bei diversen Absagen von Rennen kann diese Regelung angepasst werden.

### 7.2. Vereinswertung

Die Vereinswertung ist auf Raceengine abzufragen.

### 7.3. Gesamtsiegerehrung

Es werden die Gesamtsieger jeder Klasse geehrt:

Platz	1 - 5	mit Pokal, Urkunde
Platz	6 - 10	Urkunde

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstalter senden in angemessenem Zeitraum vor und nach dem Wettkampf einen Bericht mit Foto an die Tagespresse. Auf ausreichende Sponsorenkennung ist unbedingt zu achten!

## 9. Sonstiges

Das Rennmaterial (Start- und Zielflaggen, Startnummern, Sponsorentransparente) müssen gereinigt und kontrolliert von Veranstalter zu Veranstalter weitergegeben werden. Bei Verlust kommt der jeweilige Verein für das verlorengegangene Material auf. Bei längeren Pausen ist das Material in der Geschäftsstelle zu deponieren bzw. dort abzuholen. Bitte ausschließlich trockene Start-



# KÖNIGLICH TRAINIEREN

[stubaier-gletscher.com](http://stubaier-gletscher.com)



### DER STUBAIER GLETSCHER AUF EINEN BLICK

- ++ Größtes Gletscherskigebiet Österreichs
- ++ 45 Autominuten von Innsbruck
- ++ Schneegarantie von Oktober bis Juni
- ++ 34 Abfahrten und Skirouten

### HIGHLIGHTS FÜR TRAINIERER

- ++ 50 Trainingspisten
- ++ kostenloses Stangenlager
- ++ Pistenreservierung

### EVENTS 2015

- ++ STUBAI PREMIERE 16.-18.10.2015
- ++ SPORTSCHECK GLETSCHER FESTIVAL 05.-08.11.2015

### SKI-FIT-PAUSCHALE

- ++ ab 3 Nächten, mit 3/4 Pension
- ++ € 195,00 p.P im DZ (Preis exkl. Ortstaxe)
- ++ Skibus zum Stubaier Gletscher ab Oktober

Information und Buchung: [happy-stubai.at](mailto:happy-stubai.at),  
[hotel@happy-stubai.at](mailto:hotel@happy-stubai.at), Tel. 0043 5226 2611



nummern in der entsprechenden Tasche aufbewahren (Schimmelgefahr!!).

## 9.1. F-Werte

Folgende F-Werte kommen zur Anwendung:

Slalom: 720  
Riesenslalom: 980  
Super-G: 1080

Bei den alternativen Wettkampfformen kommen folgende F-Werte zur Anwendung:

Parallel-Rennen: 980  
Ski-X: 980

## Altersgruppen / Wettkampfformen

### Altersgruppen und Renneinsätze

#### Altersgruppen Jahrgänge Saison 15/16 Renneinsätze

Altersgruppen	Jahrgänge	Renneinsätze
Damen/ Herren	1994 und älter	WC, EC, FIS, CIT-FIS
U21	1995-1997	FIS, EC, YWM
U18	1998-1999	NJR, CIT, FIS, EYOF
U16	2000-2001	DSC + Int. Schülerrennen
U14	2002-2003	DSC + Int. Schülerrennen
U12	2004	Kids-Cross, Regionale Rennen
U11	2005	Kids-Cross, Regionale Rennen
U10	2006	Regionale Rennen
U9	2007	Regionale Rennen
U8	2008	Regionale Rennen
U7	2009	Regionale Rennen
U6	2010	Regionale Rennen

### Wettkampfformen

U8/U10 Vielseitigkeitslauf Parallelbewerbe  
U12 Technikwettkampf Vielseitigkeitslauf Parallelbewerbe Kids-Cross  
U14 Kondiwettkampf Technikwettkampf Riesenslalom Slalom Ski-X Parallelbewerbe  
U16 Kondiwettkampf Technikwettkampf Riesenslalom Slalom Ski-X (nur Kat.3 Rennen)  
RS mit einem Durchgang (nur DSC) Parallelbewerbe



### Neuanmeldung DSV-Punktliste und DSV-Schülerpunktliste Saison 2015/16

An alle Rennverantwortlichen der Vereine und Verbände.

Ab 1.05.2013 können wieder die Neuanmeldungen für die DSV-Punktliste und DSV-Schülerpunktliste vorgenommen werden. Das Prozedere stellt sich in dieser Saison wieder folgendermaßen dar:

1. Die Meldung erfolgt ausschließlich über die Plattform der DSV-Rennverwaltung. Über diese Plattform können die Meldungen direkt von den Vereinen und Verbänden durchgeführt werden (Zugang über <https://alpin.rennverwaltung.de>).
2. Die Vereine bzw. Verbände, die noch keinen Zugang zur Rennverwaltung haben, bekommen diesen direkt bei den Rennver-

antwortlichen. (Manfred Kattengell, email: [manfred.kattengell@deutscherskiverband.de](mailto:manfred.kattengell@deutscherskiverband.de) bzw. Christian Scholz, email: [christian.scholz@deutscherskiverband.de](mailto:christian.scholz@deutscherskiverband.de)).

3. Jede Meldung kostet in dieser Saison pauschal 20,-€ (Beschluss des Präsidiums DSV vom Frühjahr 2013). Durch Angabe der Kontonummer bei der Anmeldung zur Rennverwaltung, wird diese Gebühr bei der Anmeldung der neuen Läufer bzw. Läuferinnen automatisch abgebucht. Ohne Angabe der Kontonummer ist keine Meldung möglich. Bei Schülern kosten nur die Neuanmeldungen 20,-€ Gebühr. Schüler, die bereits im Bestand der DSV-Rennverwaltung sind, bleiben in der Liste, es wird keine Gebühr berechnet und sie können auch weiterhin an DSV-Schülerpunkterennen teilnehmen.

*Wir wünschen den Athleten eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.*

## Elektroanlagen Andreas Jellinek Meisterbetrieb



- Planung
- Ausführung
- Installation
- Antennenbau
- Elektrogeräte

**Telefon**  
**0 80 22 / 6 52 59**  
**Telefax**  
**0 80 22 / 6 59 98**

**Ringbergstraße 5 • 83707 Bad Wiessee**



Für die einzelnen Jahrgänge gilt folgendes:

### 1999 und älter:

Die Läufer stehen in der DSV-Rennverwaltung unter „Breitensport“. Zur Übernahme in die DSV-Punkteliste und/oder die FIS-Punkteliste müssen die Läufer durch Setzen auf „Leistungssport“ neu aktiviert werden. Dafür wird eine Gebühr von 20,-€ erhoben.

### 2000-2002:

- Läufer, die letztes Jahr bereits in der DSV-Schülerpunkteliste waren: es ist nichts zu tun

- Läufer, die neu für die DSV-Schülerpunkteliste gemeldet werden: siehe Punkt 6

### 2003:

- Läufer, die bereits in der vergangenen Saison in der DSV-Kinderliste enthalten waren:

Diese Läufer sind jetzt in der Liste „Schüler“ zu finden und auf „Breitensport“ gesetzt. (Zur Anzeige muss das Häkchen bei „Breitensportler anzeigen“ gesetzt sein). Zur Aufnahme in die DSV-Schülerpunkteliste müssen die Läufer angeklickt und durch Setzen des Punkts auf „Leistungssport“ aktiviert werden. Dafür wird eine Gebühr von 20,-€ erhoben.

- Läufer, die nicht in der DSV-Kinderliste waren sind Neuaufnahmen und müssen neu gemeldet werden: siehe Punkt 6

### 2004-2005:

- Läufer, die an den regionalen Kids-Cross-Rennen teilnehmen wollen, müssen in der DSV-Rennverwaltung angemeldet werden. Dort erscheint dann die Einblendung „... der Läufer erfüllt nicht die Altersvoraussetzungen für den Leistungssport“. Dies ignorieren und die Kinder als „Breitensportler“ abspeichern. Diese Meldung ist kostenfrei.

Die *Jahrgänge 2006* und jünger müssen beim DSV nicht angemeldet werden.

4. Vollständige Meldungen werden von den DSV-Rennbeauftragten umgehend auf „freigegeben“ geschaltet. Somit werden die Läufer/Läuferinnen in die nächste DSV-Punkteliste bzw. DSV-Schülerpunkteliste

aufgenommen.

5. Meldungen sind während der gesamten Saison möglich. Um bei einem Rennen starten zu können, müssen die Läufer von der DSV-Rennverwaltung auf die offizielle DSV-Punkteliste übernommen werden. Diese Übernahmen finden in der Übergangszeit einmal im Monat, während der Saison einmal pro Woche statt. D.h. Läufer/Läuferinnen, die noch nicht in der DSV-Punkteliste bzw. DSV-Schülerpunkteliste enthalten sind, und am Wochenende bei einem Rennen starten wollen, müssen spätestens am Montag um 16 Uhr in der Rennverwaltung eingetragen sein, um dann für die Wochenend-Rennen in der offiziellen DSV-Punkteliste bzw. DSV-Schülerpunkteliste zu erscheinen.

6. Die Eintragung ist einfach und selbsterklärend. Eine Online-Hilfe könnt Ihr durch einen Klick auf das Hilfe-Feld links oben einschalten. In Kurzform funktioniert die Neuanmeldung folgendermaßen: Läufer → neuer Läufer → alle Felder ausfüllen → „Leistungssportler“ anklicken → speichern (die Felder „initialer Punktstand“, „FIS-ID“ und „Code“ müssen leer gelassen werden, das Feld „Startausweisnummer“ (die kommt vom Landesverband) muss ausgefüllt werden).

Weiter könnt Ihr mit diesem Zugang

- Für Läufer/Läuferinnen einen Vereinswechsel beantragen (nur der aufnehmende Verein)
- Rennen anmelden (Frist läuft jeweils bis zum 15.10. eines Jahres)
- Daten von Rennen ansehen, ggf. korrigieren und Dateien für die Rennen hochladen (Ausschreibungen, Startlisten, Ergebnislisten,...)
- Läufer zu Rennen melden, sofern das Rennen vom Veranstalter nicht für eine Meldung über die DSV-Rennverwaltung gesperrt wurde. Diese Sperrung kann der Veranstalter auch über die DSV-Rennverwaltung veranlassen (durch Setzen eines Hakens bei „Meldung nur über externe Systeme möglich“), wenn er beispielwei-



se nur Meldungen über [rennmeldung.de](http://rennmeldung.de) bzw. [raceengine.de](http://raceengine.de) zulassen will

- Die aktuellen Punktelisten ansehen und downloaden

Voraussetzung für die Nutzung der wichtigsten Funktionen ist die Angabe der Kontonummer des Vereins, da sonst alle kostenpflichtigen Funktionen (Läuferanmeldung, Vereinswechsel, Rennmeldungen) nicht genutzt werden können.

Für Rückfragen stehen die Rennbeauftragten gerne zur Verfügung. Für Verbesserungsvorschläge (sofern sie realisierbar sind) sind wir dankbar. Wir sind sicher, dass die DSV-Rennverwaltung und die DSV-Website für alle Beteiligten eine deutliche Verbesserung und Erleichterung darstellen.

Mit sportlichen Grüßen

Christian **SCHOLZ**

DSV-Rennbeauftragter Schüler  
christian.scholz@deutscherskiverband.de  
M: 0151 15053002

Manfred **KATTENGELL**

DSV-Rennbeauftragter  
manfred.kattengell@deutscherskiverband.de  
M: 0171 3336528

Herzogliches  
**Braustüberl**  
Tegernsee

Besuchen Sie auch unser  
**Bräulad'l**  
schräg gegenüber  
oder im Online-Shop

**Biergarten  
ganzjährig  
geöffnet!**

Täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet. **Kein Ruhetag!**

**08022-4141** Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee  
[www.braustuberl.de](http://www.braustuberl.de) · [info@braustuberl.de](mailto:info@braustuberl.de)





## Ausrüstungs-Reglement 2015/2016

### Ausrüstung Jugend / Senioren (Jg. 1999 und älter)

#### NJR-, CIT-, FIS-, EC- und WC-Rennen:

	Skilänge in cm (min.)	Skibreite unter Bindung in mm	Skibreite vor Bindung in mm	Radius in m (min.)	Standhöhe in mm (max.)
Abfahrt Damen	210 <sup>1</sup>	<=65	<=95	50	50
Abfahrt Herren	218 <sup>1</sup>	<=65	<=95	50	50
Super-G Damen	205 <sup>1</sup>	<=65	<=95	40	50
Super-G Herren	210 <sup>1</sup>	<=65	<=95	45	50
RS Damen	188 <sup>1</sup>	<=65	<=103	30	50
RS Herren	195 <sup>1</sup>	<=65	<=98	35	50
SL Damen	155	>=63			50
SL Herren	165 <sup>2</sup>	>=63			50

Anmerkungen:

1: minus 5 cm Toleranz für NJR-, CIT- und FIS-Rennen

2: minus 10 cm Toleranz für U18 bei NJR-, CIT- und FIS-Rennen

#### DSV-Punkterennen, Deutschlandpokalrennen und sonstige nationale Rennen:

Keine Beschränkungen für alle Disziplinen. Bei nationalen Rennen kann mit handelsüblichem Material (Alpinski, Platte, Bindung) gefahren werden.

### Ausrüstung für Altersklasse U16/U14 (Jg. 2003, 2002, 2001, 2000)

#### DSV-Schülerpunkterennen und internationale Rennen:

	Skilänge in cm (min.)	Skibreite unter Bindung in mm	Skiradius in m (min.)	Standhöhe in mm
Super-G Damen (nur U16)	>=183	<=65	30	50
Super-G Herren (nur U16)	>=183	<=65	30	50
RS Damen*	<=188	<=65	17	50
RS Herren*	<=188	<=65	17	50
SL Damen	>=130			50
SL Herren	>=130			50

die Messtoleranz ist +/- 1 cm. Bei der Radiusmessung ist die Toleranz +/- 1 m. Die Ski müssen vom Hersteller mit dem Taillierungsradius gekennzeichnet werden. Die Längenmessung bezieht sich auf die abgewickelte Länge.

### Ausrüstung für Masters (Jg. 1985 und älter)

#### FIS-Masters Rennen:

	Skilänge in cm (min.)	Standhöhe in mm
Super-G Damen <sup>1</sup>	180	50
Super-G Herren <sup>1</sup>	185	50
RS Damen	180	50
RS Herren	185	50

<sup>1</sup>: RS-Ski erlaubt

Für Masters sind obige Angaben Empfehlungen, die Mindest-Skilängen im Super-G sind verpflichtend.

Keine Beschränkungen für Damen über 55 Jahre und Herren über 65 Jahre.

Ausrüstung 2015/2016, 29.07.2015

GESCHÄFTSFÜHRER: HUBERT SCHWARZ / THOMAS PFÜLLER | HRB 158444 | EINTRAGUNG IN MÜNCHEN | VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES: DR. FRANZ STEINLE

Hauptsponsoren



Partner PR



Exklusivausrüster



PARTNER DER DEUTSCHEN SKI-NATIONALMANNSCHAFT ALPIN



83707 Bad Wiessee Lindenplatz 7 Tel. 08022-8606-0 Fax 08022-8606-155



## Tagungen - Seminare - Familienfeiern

bis 400 Personen

Ganzjährig geöffnet - kein Ruhetag

[www.hoga-zur-post.de](http://www.hoga-zur-post.de)

[info@hotel-zur-post-bad-wiessee.de](mailto:info@hotel-zur-post-bad-wiessee.de)



## Streckendaten

Kat.	Slalom			Riesenslalom		
	min	max	Richtung	min	max	Richtung
U12	145	205	ohne Vorgabe	145	205	ohne Vorgabe
U14	100	160	32-38 %HD +/-3	200	350	13-18 % HD
U16	100	160	32-38 %HD +/-3	200	350	13-18 % HD
U14 + U16 Kat. III				140		13-18 % HD
Damen	120	180	30-35 %HD +/-3	250	350	12-15 % HD
Herren	120	180	30-35 %HD +/-3	250	350	12-15 % HD

weitere Infos unter [www.www.deutscherskiverband.de/leistungssport\\_ski-alpin\\_regelwerk\\_de,355.html](http://www.www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html)

## Höhenunterschiede der Rennstrecken

Strecke	Start [m]	Ziel [m]	Differenz [m]
Firstalm SL-Start	1450	1310	140
Firstalm PS-Start	1390	1310	80
Obere Maxlrainer Alm	1520	1340	180
Reiserlift	1000	850	150
Ödberg	960	800	160
Hirschberg	950	830	220
Kollaklift	1230	1080	150
Waldkopf	1050	1240	190
Weltcup-Hang SL	873	753	120
Weltcup-Hang Starthaus	925/957	753	172/204
Weltcup-Hang RS-Start 1	957	753	204
Weltcup-Hang RS-Start 2	1023	753	270
Setzberg	1555	1470	85
Sonnenbichl	970	830	140
Ahornabfahrt	1500	1170	330
Garlandhang	1500	1400	100
FIS-Strecke-Sudelfeld	1430	1100	330
Blomberg	760	670	90
Sutten	1506	1000	506



## Termine Alpin 2015/2016

Datum	Veranstaltung	Renncodes	Verein / Ort
<b>Januar</b>			
02./03.01.	CIT-FIS Rennen	0927/5998/0928/5999	SC Kreuth/SC Bad Wiessee
03.01.	Hexal-Cup 1 - RS	1751MRBR/1761MRBR	SC Lenggries/Weltcup-Hang
06.01.	Hexal-Cup 2 - SL	1752MSBS/1762MSBS	SC Reichersbeuern/Audi SZ-Sonnenbichl
09.01.	Hexal-Cup 3 - SL (Nacht)	1753MSBS/1763MSBS	SG Hausham/Stümpfling
10.01.	Sparkassen-Cup 1	1781MRBR	SC Gaissach/Reiserlift
10.01.	Monster-Race		SG Hausham
16.01.	Sparkassen-Cup 2	1782MRBR	SZ Neuhaus/SC Schliersee/ATO Firstalm
17.01.	Intersport-Utzinger-Cup 1	1771MRBR	SC Gaissach/Reiserlift
20./21.01.	FIS-Europacup	5102/5103	SC Lenggries/Weltcup-Hang
23./24.01.	Ziener-U12 Kids-Cross Cup 1+2	1781MXBX/1782MXBX	SC Kreuth/Hirschberg
23.01.	Hexal-Cup Training-Lange Radien		SC Lenggries / Weltcup-Hang
24.01.	Hexal-Cup 4-Lange Radien	1754MRBR/1764MRBR	SC Lenggries / Weltcup-Hang
30.01.	Intersport-Utzinger-Cup 2	1772MRBR	SC Ostin/Oedberg
30./31.01.	DSV Schülercup U16	9005MSBS/9006MSBS	SC Bad Wiessee / Audi SZ-Sonnenbichl
<b>Februar</b>			
05.02.	Sparkassen-Cup 3/Abend-VA	1783MRBR	SC Rottach-Egern/Audi SZ-Sonnenbichl
06.02.	Hexal-Cup 5 - SL	1755MSBS/1765MSBS	SC Lenggries/Weltcup-Hang
06.02.	Intersport-Utzinger-Cup 3	1773MRBR	SZ Neuhaus/SC Schliersee/ATO Firstalm
13./14.02.	Skiliga Bayern - Jugend - SL	7014DSHS/7015DSHS	SC Rottach-Egern/Audi SZ Sonnenbichl
13.02.	Hexal-Cup 6 - RS	1756MRBR/1766MRBR	SC Gaissach/Ahornabfahrt Brauneck
14.02.	Ziener-Cup / Rennen Ost	1791MRBR	SG Hausham/ATO Firstalm
14.02.	Ziener-Cup / Rennen Mitte	1792MRBR	SV Tegernsee / Hirschberglift
14.02.	Ziener-Cup / Rennen West	1793MRBR	SV Wackersberg/Reiserlift
20./21.02.	Ziener-U12 Kids-Cross Cup 3+4		WSV Glonn
21.02.	Intersport-Utzinger-Cup 4	1774MRBR	SC Lenggries / Weltcup-Hang
27.02.	Sparkassen-Cup 4	1784MRBR	SC Bad Tölz / Idealhang
27.02.	Skiliga Bayern - Schüler - SL		SG Hausham/Oedberg Ostin
28.02.	5. Lenggrieser Bambini Cup		SC Lenggries / Weltcup-Hang
<b>März</b>			
05.03.	Hexal-Cup 7 - SL - OLM	1757MSBS/1767MRBR	SC Kreuth / Hirschberg
05./06.03.	Ziener-U12 Kids-Cross Cup 4+5	1783MXBS/1784MXBX	SC Lenggries/Weltcup-Hang
05.03.	Sparkassen Cup 5		
05.03.	DSV-Punkterennen - 2 x RS		WSV Isartal/Icking - Gerlos
05.03.	Snow-Mini - VSL		SC Bad Tölz / Bayernhang/Brauneck
06.03.	Hexal-Cup 8 - SL - OLM	1758MSBS/1768MSBS	SG Hausham/ATO Firstalm
12./13.03.	Skiliga Bayern - Schüler - Finale		SV München / Seefeld
13.03.	Intersport-Utzinger-Cup 5	1775MRBR	SC Reichersbeuern/Audi SZ-Sonnenbichl
19.03.	Hexal-Cup 9 Finale - PSL	1759MRBR/1769MRBR	SG Hausham / Audi SZ-Sonnenbichl
18.-21.03.	Ziener-U12 Kids-Cross-Finale		
22.-24.03.	DSM	9013MRBR/9014MRBR/ 9015MRBR	SC Lenggries / Weltcup-Hang
28.03.	Intersport-Utzinger-Cup und Sparkassen-Cup - Finale	1775MRBR 1783MSBS	SC Miesbach / Audi SZ-Sonnenbichl
<b>April</b>			
02.04.	Rennsportmesse	Alpin Skitest: Firstalm Spitzing - Messe: Wandelhalle Bad Wiessee	
17.04.	Gesamtsiegerehrung Alpin - 15 Uhr Seeforum Rottach-Egern		

- Ziener-U12-Kids-Cross Cup 4+5 zählt beim SVO zur Sparkassen-Cup Wertung -



## Vereinswertung Nordisch Winter 2014/15

### S8 bis Jugend

	Cup-Punkte		Cup-Punkte
1. SC Lenggries	17.457	10. SC Bayrischzell	2.062
2. SC Gaißbach	7.789	11. SC Wall	1.816
3. TSV Hartpenning	6.308	12. SC Kreuth	1.702
4. SC Rottach-Egern	6.135	13. SC Schliersee	1.118
5. SC Bad Tölz	5.606	14. ESV München-Neuaubing	474
6. SC Hochvogel	4.435	15. SC Bad Wiessee	421
7. SSC Jachenau	3.703	16. SZ Neuhaus	410
8. SC Moosham	3.276	17. TSV Otterfing	206
9. SLV Tegernsee	2.759		

## Endstandwertung der Raiffeisencup Serie

### U8 Mädchen (Jg. 07)

1. Richter Hanna	SC Lenggries
2. Gerg Sophia	SC Lenggries
3. Müller Giulia	TSV Hartpenning
4. Reichhart Franziska	TSV Hartpenning
5. Oswald Lena	SSC Jachenau

### U8 Buben (Jg. 07)

1. Aigner Linus	SC Rottach-Egern
2. Meixner Marinus	TSV Hartpenning
3. Bittner Simon	SC Lenggries
4. Gerg Jakob	SC Lenggries
5. Seestaller Quirin	SC Wall

### U9 Mädchen (Jg. 06)

1. Grojzdek Ainoa	SC Lenggries
2. Reichhart Annalena	TSV Hartpenning
3. Pransky Julia	SC Schliersee
4. Stark Pauline	SC Hochvogel
5. Kristin Strohmeier	SC Hochvogel

### U9 Buben (Jg. 06)

1. Gatter Johannes	SLV Tegernsee
2. Seestaller Alois	SC Wall
3. Ruehe Aron	SC Lenggries
4. Sieber Quirin	SC Bayrischzell
5. Gschwendtner Quirin	TSV Hartpenning

### U10 Mädchen (Jg. 05)

1. Liebing Emilia	SC Lenggries
2. Gatter Maria	SLV Tegernsee
3. Meixner Magdalena	TSV Hartpenning
4. Frey Magdalena	TSV Hartpenning
5. Gebhart Sarah	SC Lenggries

### U10 Buben (Jg. 05)

1. Tent Tobias	SLV Tegernsee
2. Schnaderbeck Thomas	SC Lenggries
3. Lindner Klaus	SC Lenggries
4. Kiefersauer Harald	SC Lenggries
5. Stoib Andreas	SC Wall

### U11 Mädchen (Jg. 04)

1. Künkele Victoria	SC Lenggries
2. Kuehnisch Vera	SC Hochvogel
3. Payr Julia	SC Rottach-Egern
4. Schmidt Rosali	TSV Hartpenning
5. Zuber Franziska	TSV Hartpenning

### U11 Buben (Jg. 04)

1. Hoefflinger Moritz	SC Hochvogel
2. Müller Schorsch	SC Lenggries
3. Klomp Maxi	SLV Tegernsee
4. Zellinger Samuel	SC Schliersee
5. Schwabe Jannik	SC Hochvogel

### U12 Mädchen (Jg. 03)

1. Aichler Stefanie	SC Moosham
2. Aichler Regina	SC Moosham
3. Wenig Katharina	SC Lenggries
4. Danner Monika	SSC Jachenau
5. Demmel Juliana	SC Lenggries

### U12 Buben (Jg. 03)

1. Tent Maxi	SLV Tegernsee
2. Schoeggel Fritjof	SC Bad Tölz
3. Pfund Leonhard	SC Bad Tölz
4. Kubiczek Elias	SC Lenggries
5. Bechteler Florian	SC Lenggries

### U13 Mädchen (Jg. 02)

1. Liebing Annika	SC Lenggries
2. Gerg Theresa	SC Lenggries
3. Siglhuber Magdalena	SC Lenggries
4. Danner Sonja	SC Lenggries
5. Schlickum Hannah	SC Hochvogel

### U13 Buben (Jg. 02)

1. Acher Vinzenz	SC Bayrischzell
2. Aichler Maxi	SC Moosham
3. Kuehnisch Arved	SC Hochvogel
4. Götschel Moritz	ESV München
5. Soellner Flori	SC Gaißbach

### U14 Mädchen (Jg. 01)

1. Danner Christina	SC Bad Tölz
2. Scheiba Indira	SC Kreuth
3. Sollacher Pia	SLV Tegernsee
4. Barth Franziska	SC Rottach-Egern
5. Schoeggel Johanna	SC Bad Tölz

### U14 Buben (Jg. 01)

1. Kubiczek Paul	SC Lenggries
2. Zellinger Elias	SC Schliersee
3. Schmid Schorsch	SC Gaißbach
4. Arsan Florian	SC Lenggries
5. Huber Georg	SC Kreuth

### U15 Mädchen (Jg. 00)

1. Krey Lena	SC Bad Tölz
2. Heilmeier Jana	SC Bad Tölz
3. Immler Lisa	TSV Hartpenning
4. Schuster Theresa	SC Bad Tölz
5. Klomp Laura	SLV Tegernsee

### U15 Buben (Jg. 00)

1. Acher Maximilian	SC Bayrischzell
2. Aschenloher Hansi	SC Lenggries
3. Wendt Anton	SC Rottach-Egern
4. Kiefersauer Konrad	SC Lenggries
5. Aichler Markus	SC Moosham

### U16 Mädchen (Jg. 99)

1. Willibald Simone	SC Bad Tölz
2. Walleitner Anna	SC Rottach-Egern
3. Danner Alexandra	SC Lenggries

### U16 Buben (Jg. 99)

1. Esslinger Laurenz	SC Wall
2. Lang Matthias	SC Lenggries
3. Hentschel Markus	SC Lenggries
4. Boemmel Simon	SLV Tegernsee

### U18 Mädchen (Jg. 97/98)

1. Doehla Inka	TSV Hartpenning
2. Kaltenhauser Vroni	SC Gaißbach
3. Greil Laura	SC Gaißbach

### U18 Buben (Jg. 97/98)

1. Kaffl Severin	SC Schliersee
2. Aichler Alfons	SC Moosham
3. Söllner Peter	SC Gaißbach



### Durchführung

Der veranstaltende Verein ist für die gesamte Organisation verantwortlich. Dazu gehören u.a. das Präparieren der Loipe, das Vorhandensein einer separaten Einlaufspur, sowie das Bereitstellen von ausreichend vielen Parkplätzen. Sanitäre Anlagen wären wünschenswert. Die Wettkämpfe werden nach der DWO durchgeführt. Die Startnummernausgabe erfolgt vereinsweise, mindestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn. Bei der Nummernausgabe werden Startlisten mit Startzeiten und Startintervall ausgegeben.

### Meldung

Die Meldung der Teilnehmer erfolgt vereinsweise über „Raceengine“ ([www.raceengine.de](http://www.raceengine.de)).

Dazu muss jeder Starter eine Codenummer besitzen, die vom Verein eingepflegt wird. Raceengine übermittelt dem ausrichtenden Verein die Meldungen zur Auslosung. Meldeschluss ist jeweils zwei Tage vor dem Renntag um 9.00 Uhr. Die komplett fertige Startliste muss vor dem Rennen veröffentlicht werden.

Es besteht keine Möglichkeit zur Nachmeldung.

### Startgebühren

Bei allen Raiffeisencup-Veranstaltungen werden folgende Startgebühren berechnet:

Schüler	5,- €
Jugend	7,- €
Erwachsene	10,- €

### Klasseneinteilung

U8 (Schüler 8)	w/m	Jg.08	KT
U9 (Schüler 9)	w/m	Jg.07	KT
U10 (Schüler 10)	w/m	Jg.06	KT
U11 (Schüler 11)	w/m	Jg.05	KT
U12 (Schüler 12)	w/m	Jg.04	KT/FT
U13 (Schüler 13)	w/m	Jg.03	KT/FT
U14 (Schüler 14)	w/m	Jg.02	KT/FT
U15 (Schüler 15)	w/m	Jg.01	KT/FT
U16 (Jugend 16)	w/m	Jg.00	KT/FT
U18 (Jugend 17 I/II)	w/m	Jg.98/99	KT/FT
Junioren		Jg.97	KT/FT
Damen/Herren		Jg.96 u. älter	KT/FT



Jüngere Jahrgänge werden in der Klasse U8 gewertet! Die Klassen U8 – U11 bestreiten die Rennen ausschließlich in klassischer Technik. Bei einer Veranstaltung, die in klassischer Technik ausgeschrieben ist, darf keine Skating-Technik angewandt werden, dazu gehört auch der Halbschrittschritt (sog. Siitonen-Schritt). Veranstaltungen in freier Technik dürfen in der klassischen Technik bestritten werden.

Der Ski-Cross wird für alle Jahrgänge in freier Technik ausgetragen!

### Leadertrikot

Der/die Führende einer jeden Klasse erhält ein Leadertrikot. Mädchen gelb, Jungen grün. Beim ersten Start in der neuen Saison trägt der oder die Vorjahressieger/in seiner vormaligen Klasse das Leadertrikot. Auf dem Leadertrikot oder am Läufer ist vorne jeweils die ihm/ihr zugewiesene Startnummer gut lesbar anzubringen.

### Rennabwicklung & Reglementierung

Dem Reglement der DWO ist zwingend Folge zu leisten! Der Rennläufer darf während des Rennens nicht aktiv durch Betreuer, Eltern, etc., z. B. durch Ziehen oder Windschattenlaufen, unterstützt werden. Bei erster Missachtung der Regel gibt es eine Verwarnung, bei der Zweiten erfolgt die sofortige Disqualifikation.

Zudem werden Teilnehmer, die für einen längeren Zeitraum begleitet werden, umgehend disqualifiziert.

Bei Stürzen mit Verletzungsfolge ist die Hilfe durch Dritte unbedingt erlaubt. Dabei ist darauf zu achten, dass die anderen Rennläufer nicht behindert werden. Es besteht keine Pflicht, dem schnelleren Rennläufer die Spur frei zu machen, hierbei appellieren wir an die Fairness der Sportler. Langläufer, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen, sollten über das Wettkampfgeschehen informiert werden.



### Proteste

Protest kann ausschließlich vom offiziellen Mannschaftsführer (Vereinstrainer) spätestens innerhalb 15 Minuten nach dem Ausgang der inoffiziellen Ergebnisliste gegen eine Protestgebühr von 20,- € eingereicht werden. Ist die Beschwerde berechtigt oder vor der Entscheidung durch die Jury zurückgezogen, wird die Gebühr erstattet. Bei Abweisung verbleibt die Gebühr beim Veranstalter. Die Jury besteht aus Rennleiter und Kampfrichter.

### Auswertung

In die Raiffeisen-Cupwertung werden alle Starter, die für den Skiverband Oberland oder München starten, aufgenommen. Für die Vereinswertung werden die Ergebnisse aller Vereine dieser beiden Skiverbände berücksichtigt. In die Wertung fließen die Endwertungen der Starter/innen der Klassen U8 bis U18 ein.

Die Auswertung erfolgt automatisch über „Raceengine“. Genauere Informationen zum Programm werden dem jeweiligen Verein zugesandt.

Der Verein muss diesbezüglich über die aktuelle Version des DSV-alpin-Programms (OTT-Software) verfügen. Die Raiffeisencup-Wertung beginnt ab U8. Bis zur Schülerklasse U15 wird jeder Jahrgang separat gewertet und bei der Siegerehrung geehrt.

### a) Punkteberechnung:

$$\text{Leistungspunkte} = \frac{\text{Basiszeit} \times 100}{\text{Laufzeit Teilnehmer}}$$

Basiszeit = Klassenschnellste/r

### b) Regeln zur Ermittlung der Punkte:

Die erreichten Punkte jedes Rennläufers werden addiert. Die Anzahl der Streichergebnisse hängt ab von der Anzahl der Rennen.



## Stets für Sie da.

Kompetenz und Service sind für mich als Allianz Fachmann die Basis für das Vertrauen meiner Kunden. Sie können sich jederzeit auf meine qualifizierte Beratung verlassen. Mit Sicherheit.

Vermittlung durch:

**Karl Kienbacher**, Generalvertretung

Tölzer Str. 6, D-83661 Lenggries

[k.kienbacher@allianz.de](mailto:k.kienbacher@allianz.de), [www.allianz-lenggries.de](http://www.allianz-lenggries.de)

Tel. 0 80 42.24 02, Fax 0 80 42.14 53

Hoffentlich Allianz.

Allianz



Bei durchgeführten Rennen fließen in die Endwertung ein

sieben oder mehr	die fünf besten
fünf oder sechs	die vier besten
vier	die drei besten
drei oder weniger	alle Ergebnisse

Von der Regionsmeisterschaft fließt nur das im Rahmen des Raiffeisen-Cups im Skiverband Oberland ausgetragene Rennen in die Wertung ein. Das Rennen im Skiverband Werdenfels wird nicht berücksichtigt.

### Absage/Verschiebung/Änderung

Sollte eine Absage, Verschiebung oder Änderung notwendig werden, ist sie zwei Tage vor dem Wettkampftag in Absprache mit dem Gausportwart vorzunehmen. Der Veranstalter muss umgehend Andreas Schmidt (raceengine) informieren! Dieser händigt sodann dem Ausrichter die Kontaktliste der gemeldeten Vereine aus, damit alle Vereine rechtzeitig über die Änderung informiert werden. Bei kurzfristig angedachten Änderungen ist umgehend der Gausportwart, Vorstand Nordisch und Verbandstrainer zu informieren. Ferner ist der Skiverband Oberland per E-Mail ([info@skiverband-oberland.de](mailto:info@skiverband-oberland.de)) zu informieren, damit die Vereine umgehend über die Änderung benachrichtigt werden können.

### Presse

Nach dem Rennen wird ein Bericht mit Foto an die Zeitung gesendet und kontrolliert, ob er auch abgedruckt wurde. Der Bericht soll im Sportteil des „Miesbacher Merkur“ und im „Tölzer Kurier“ erscheinen. Nach Möglichkeit sollte der Bericht an die „Süddeutsche Zeitung“, sowie an den „Loisach-Boten“ weitergeleitet werden. Auf ausreichend Sponsoren-Kennung ist unbedingt zu achten!

### Vereinbarung mit der Raiffeisenbank

Der Verein muss darauf achten, dass die Vereinbarungen mit dem Werbepartner „Raiffeisenbank“ eingehalten werden. Das Rennmaterial (Start- und Zielflaggen, Startnummern, Sponsorentransparente) müssen gereinigt und kontrolliert von Veranstalter zu Veranstalter weitergegeben werden. Bei Verlust kommt der jeweilige Verein für das verlorene Material auf. Bei längeren Pausen ist das Material in der Geschäftsstelle zu deponieren, bzw. dort abzuholen.

**Bitte unbedingt darauf achten, dass die Startnummern trocken gelagert werden (Schimmelgefahr)!!!**

Bei Verlust der Startnummer muss ein Schadenersatz von 25,- € je Startnummer bezahlt werden.



# Nordisch

## Salomon XC Trophy - Reglement

### 1. Allgemeines

Die Region 4 des Bayerischen Skiverbandes, trägt in der Saison 2015/2016 die SALOMON XC Trophy im Skilanglauf mit dem unter Punkt 9 festgelegten Wettkämpfen, aus. Es werden die Gewinnerinnen und Gewinner in den Klassen / w bis U18 m/ w ermittelt. Die Wettkampferie umfasst vier Wettkämpfe, in denen vor allem die Technikvielseitigkeit im Vordergrund steht. Fester Bestandteil dieser vier Wettkämpfe ist die Regionsmeisterschaft. Die Vergabe der Wettkämpfe und des Turnus, wird mit den Sportwarten von SV München, SV Oberland, SG Werdenfels und den Gau- und Verbands-trainern beschlossen.

### 2. Teilnahmeberechtigung/ Meldung

Diese Wettbewerbe um den SALOMON Cup stehen für nachfolgende Klassen

U8 ( Schüler 8 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2008
U9 ( Schüler 9 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2007
U10 ( Schüler 10 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2006
U11 ( Schüler 11 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2005
U12 ( Schüler 12 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2004
U13 ( Schüler 13 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2003
U14 ( Schüler 14 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2002
U15 ( Schüler 15 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2001
U16 ( Jugend 16 )	weiblich/ männlich	Jahrgang 2000
U18 ( Jugend 17 I/II )	weiblich/ männlich	Jahrgang 1999/1998

Die Meldung erfolgt über die in der Ausschreibung angegebene Vorgehensweise.

### 3. Organisation

Verantwortlich für die Veranstaltung ist der jeweils austragende Verein in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Sportwart (OL/WF/M). Inhaltliche Fragen der Wettkampfformen sind mit dem Stützpunktrainer und dem jeweiligen Wettkampfbeauftragten zu besprechen. Die nachstehenden handelnden Personen haben rechtzeitig vor dem Wettkampftermin in Kontakt zu treten. In der Saison 2015/2016 übernehmen diese Aufgaben:

- Skiverband Oberland – Anton Danner: [gaestehaus.seemueller@t-online.de](mailto:gaestehaus.seemueller@t-online.de)
- Skigau Werdenfels – Steffi Schauer: [steffikschauer@gmail.com](mailto:steffikschauer@gmail.com)
- Skiverband München – Sven Gollon: [nordisch@skiverband-muenchen.de](mailto:nordisch@skiverband-muenchen.de)

Verantwortlich ist immer der Vertreter des jeweiligen Gaus/ Verbandes, wo der Wettkampf stattfindet.

### 4. Ausschreibungen

Die Ausschreibung muss spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin bei den jeweiligen Gauen/ Verbandsvertretern (siehe Punkt 3.) und bei Monika Berghammer [info@skiverband-oberland.de](mailto:info@skiverband-oberland.de) per E-Mail eingehen.

Die Ausschreibungen sind downloadbar unter [www.skiverband-oberland.de](http://www.skiverband-oberland.de)

Die Ausschreibungen sind downloadbar unter [www.skigau-wardenfels.de](http://www.skigau-wardenfels.de)



## 5. Startgeld

Das Startgeld wird nach den jeweiligen Ausschreibungsmodalitäten erhoben.

## 6. Allgemeine Durchführungsbestimmungen

### a. Streckenanforderungen

Die Langlaufstrecken sind den Schnee- und Wettkampfinhalten gemäß zu präparieren.

### b. Zeitnahme und Ergebnisermittlung

Es ist grundsätzlich elektronische Zeitmessung mit Startbalken und Lichtschranke sowie ein Auswertungsprogramm zu verwenden. Die Art des Programms muss mit Raceengine kompatibel sein.

### c. Auslosung

Die Auslosung erfolgt über Raceengine oder wird vom ausführenden Verein selbst übernommen.

### d. Start- und Ergebnislisten

Die Erstellung der erforderlichen Anzahl von Start- und Ergebnislisten, sowie deren Verteilung obliegt dem durchführenden Verein. Der Veranstalter kann die Start- und Ergebnislisten mit eigener Werbung versehen, jedoch muss SALOMON entsprechend präsentiert sein. Die Ergebnislisten sind per E-Mail nach Beendigung der Veranstaltung an den aufgeführten Verteiler zu schicken:

- Skiverband Oberland [info@skiverband-oberland.de](mailto:info@skiverband-oberland.de)
- Skigau Werdenfels [steffikschaue@gmail.com](mailto:steffikschaue@gmail.com)
- Skiverband München [nordisch@skiverband-muenchen.de](mailto:nordisch@skiverband-muenchen.de)
- Presse Oberland [Foto@datzer.eu](mailto:Foto@datzer.eu)
- Raceengine [as@0und1.de](mailto:as@0und1.de)

### e. Siegerehrung- Preise

Die Siegerehrung wird bei der letzten Veranstaltung im Rahmen der SALOMON XC Trophy in einem angemessenen und würdigen Rahmen stattfinden. Auf eine gute Beschallung ist hierbei großer Wert zu legen.

Es werden die drei besten Langläuferinnen und Langläufer der jeweiligen Altersklasse und Geschlecht mit Sachpreisen von SALOMON geehrt.

### f. Ausweichorte/ Verlegung/ Absagen

Veranstalter an schneeunsicheren Austragungsorten müssen sich rechtzeitig um einen schneesicheren Ausweichort bemühen und mit dem dortigen Verein verbindliche Absprachen treffen.

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

SALOMON Deutschland fördert die unter Punkt 9 aufgeführte Rennserie in der Saison 2015/2016 und 2016/2017. SALOMON ist an den Wettkampfstätten, sowie bei den Siegerehrungen zu präsentieren. Die ausrichtenden Vereine geben Unterstützung beim Aufhängen der Transparente und werden gebeten, die SALOMON XC Trophy in der lokalen Presse, auf eigenen Netzseiten zu präsentieren. Auf den Drucksachen (Ausschreibung, Start- und Ergebnislisten) sind ebenfalls die Logos zu verwenden. Die Logos werden dem Veranstalter vom Wettkampfbeauftragten zur Verfügung gestellt. Es wird der jeweilige Nummernsatz des Veranstalters benutzt.

© SALOMON S.A.S. ALL RIGHTS RESERVED.  
PHOTOGRAPHER: MAGNUS OF THE LOCATION:  
ENGADIN'S STATION. SKIER: HARALD TWILL.

## DESIGNED FOR FREEDOM

Alles, was wir machen, hat zum Ziel, mehr Effizienz und Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. Das Ergebnis ist leichte, ergonomische Ausrüstung von Kopf bis Fuß, damit Du dich voll und ganz auf Deinen Sport konzentrieren kannst.

salomon.com

**SKATE**  
S-LAB SKATE SKI  
S-LAB SKATE PRO BOOT  
SNS PILOT EQUIPE SKATE BINDUNG

**CLASSIC**  
S-LAB CLASSIC SKI  
S-LAB CLASSIC BOOT  
SNS PROPULSE RC BINDUNG



## 8. Wertung der Rennen

Die Wertung erfolgt getrennt nach den jeweiligen Altersklassen. Die besten Starter in den einzelnen Klassen erhalten 100,00 Punkte. In die Gesamt-wertung kommen drei von vier Wettkämpfen. Sieger der SALOMON XC Trophy wird der/diejenige mit den meisten Punkten. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer/Innen die gleiche Punktezahl in der Endwertung aufweisen, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von 1.,2.,3.,..... Plätzen entschieden. Die verschiedenen Wettkämpfe werden mit unterschiedlichen Disziplinfaktoren belegt.

Einzelrennen: 120

Sprint: 80

Pursuit/ Massenst.: 80

Errechnet werden die erreichten Punkte nach folgender Formel:

$$P = \left(1 - \frac{\frac{100}{F} \cdot \frac{LZ - BZ}{BZ}}{\frac{100}{F} \cdot \frac{LZ - BZ}{BZ} + 1}\right) \cdot 100$$

LZ = Laufzeit, BZ = Bestzeit der jeweiligen Klasse, F = Disziplinfaktor

Beispiel 1:

Einzelrennen, Disziplinfaktor 120, FT Ski

Klassenbestzeit: 24:06,0 (1446,0 sec.)

Laufzeit: 24:20,4 (1460,4 sec.)

$$P = \left(1 - \frac{\frac{100}{120} \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0}}{\frac{100}{120} \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0} + 1}\right) \cdot 100 = 99,18$$

Beispiel 2:

Skicross, Disziplinfaktor 80

Klassenbestzeit: 24:06,0 (1446,0 sec.)

Laufzeit: 24:20,4 (1460,4 sec.)

$$P = \left(1 - \frac{\frac{100}{80} \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0}}{\frac{100}{80} \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0} + 1}\right) \cdot 100 = 98,77$$

## 9. Termine, Orte, Programm

06.01.16	Jachenau	klassische Technik (F 120)
24.01.16	Krün	Isartal Cross Technik (F 120)
27.02.16	Kaltenbrunn	Nordic Cross (F 80)
28.02.16	Lenggries	Duathlon (F 80)
		Gesamtsiegerehrung
		SALOMON XC Trophy 2015/16



## Termine Langlauf 2015/2016

Datum	Bezeichnung	Klasse	Veranstalter	Technik
<b>Dezember 2015</b>				
13.12.	Raiba 1/ Franz-Berger-Ged.lauf	U8-D/H	SC Bayrischzell	FT/Einzelstart
31.12.	Raiba 2/ Gustl-Moschner- Ged.lauf	U8-D/H	SC Rottach-Egern	KT-FT
<b>Januar 2016</b>				
06.01.	Raiba 3/ Salomon XC-Trophy Toni-Danner- Ged.lauf	U8-U18	SSC Jachenau	KT/Einzelstart
23.01.	Raiba 4/ Techniksprint	U8-U18	SLV Tegernsee	FT/Einzelstart mit Parcours
29.01.	Raiba 5/ Mooshamer Nachtl.	U8-D/H	SC Moosham	FT/KT
<b>Februar 2016</b>				
07.02.	Raiba 6/ Bernau- Ged.lauf	U8-D/H	SC Bad Tölz	KT
28.02.	Raiba 7/ Duathlon Regionsmeisterschaft SVO/ Werdenfels Salomon XC-Trophy	U8-D/H	SC Lenggries/SC Gaissach	FT/KT
<b>März 2016</b>				
12.03.	Raiba 8/ Hermine u. Sepp-Resch-Ged.lauf	U8-D/H	SC Kreuth	KT
<b>April 2016</b>				
15.04.	Gesamtsiegerehrung 19 Uhr - Jägerwirt Gaissach			

## Langlauf Nationale Veranstaltungen 2015/2016

19./20.12.	2. Deutschland Pokal	WSC Oberwiesenthal	Sprint/Einzel F
16./17.01.	3. Deutschland Pokal/DSC	Isny	Nordic Cross/Einzel C
29.-31.01.	4. Deutschland Pokal/ Deutsche Meisterschaft FIS	SC Steinbach- Hallenberg	Sprint F /Einzel C/ Skiathlon
13./14.02.	5. Deutschland Pokal/DSC	SC Girkhausen	Prolog C/Pursit F
21./22.02.	Bay. Meisterschaft Schüler/Jugend	Reit im Winkel	KT/Staffel/Teamsprint
05./06.03.	6. Deutschland Pokal	Zwiesel	Einzel C/Massenstart F
11.-13.03.	DSC	SC Ruhpolding	FT Einzelst./FT Massenst./Staffel
19./20.03.	7. Deutschland Pokal /DM	Kirchzarten	Massenstart C/Teamsprint F

Volkslauf-Termine - siehe unter: [www.xc-ski.de](http://www.xc-ski.de)